



Direkt vor der Floßanlegestelle am Ufer der Drau in Lavamünd wird derzeit fleißig gebaggert.

„Wir holen jährlich tausende Gäste nach Lavamünd. Uns nichts zu sagen, ist einfach respektlos.“

Floßern-Chef Robert Paulitsch

Die Lavamünder Flößer ärgern sich über Geschäftseinbußen

Baustelle auf Freizeit-Areal: Touristen mussten umdrehen

Eine Baustelle beim Lavamünder Badeteich wirbelt derzeit gehörig Staub auf. Denn Lärm und Dreck vermiesen nicht nur den Badegästen den Ferienspaß. Auch die benachbarten Flößer klagten über die Zustände. Weil die Baustelle nicht einmal abgesichert ist, mussten viele Touristen sogar wieder weggeschickt werden.

„Es ist wirklich verantwortungslos, einen Tourismusbetrieb während der Hochsaison mit einer solchen Baustelle zu überfallen“, wettet Robert Paulitsch, Chef der St. Georgener Kraftholzflößer.

Die Floßkapitäne und der Schiffswirt kamen am Wochenende aus dem Staunen nicht heraus – der Weg zum

Floß war nicht passierbar: „Wir mussten Busse voller Touristen wieder wegschicken.“ Die Gemeinde habe die Flößerei nicht informiert und vorige Woche mit der Vergrößerung des Bootshafens begonnen. Dort klappte jetzt ein Meter tiefes Loch: „Da gibt's nicht einmal Absicherungen. Unsere Gäste waren in Gefahr!“

Der geschäftsführende Bürgermeister Josef Ruthardt erklärt: „Eigentlich hätten die Arbeiten Ende April beginnen sollen. Es fehlten aber Genehmigungen.“ Ruthardt kann die Aufregung der Flößer, die jährlich tausende Gäste nach Lavamünd bringen, nachvollziehen: „Wir verstehen, dass die Flößer wütend sind. Man hätte sie informieren müssen.“ Das sieht auch Tourismusreferent Gerd Riegler so: „Die Baustelle wird sofort abgesichert, damit nichts passieren kann.“

Gerlinde Schager

Kärnten + Osttirol aktuell

● Mehrere Biker

wurden bei Motorradunfällen auf Kärntens Straßen verletzt. Unter anderen ist in Tscheche (40) auf der südsteirischen Grenzstraße bei Lavamünd gestürzt. In Arnoldstein hat ein 67-jähriger Lenker beim Einbiegen

● Die Suchaktion

nach einer 88-jährigen in St. Stefan/Gail wurde erneut erfolglos abgebrochen. Die an Demenz erkrankte Frau ist seit 25. Juni aus einem Heim abgängig. Sumpfbereiche und Teiche wurden abgesucht.

● Beim Einbiegen

in die Seebergstraße in Klein St. Veit hat ein 67-jähriger Mopedlenker (17) aus dem Bezirk Völkermarkt einen

Ombudsman für Kärnten und Osttirol

DR. ERWEIN PASKA



Guter Rat kann oft teuer sein. Nicht so bei Ombudsman Dr. Erwein Paska! Er lädt am Mittwoch, 24. Juli, von 16 bis 18 Uhr, zum Sprechtag in die

Mittwoch, 17. Juli 2011

Fünf rumänische

Bande

Der harte Kern einer agierenden Taschendieberte jetzt von der Polizei genommen werden. Auf Rumänen dürften tausend in ganz Europa gefasste Verdächtigen hatten Kindheit zu stehlen b

„Als in Graz wieder mal eine Serie von Taschendiebstählen verübt haben wir die bereits schlagig bekannten

VON PETER RIEDEL

Verdächtigen überprüft und serviert“, berichtet der Inspektor Josef Grün. Am Wochenende klickte die fünf in Graz wohnenden Rumänen im Alter bis 48 Jahren die Taschen schellen. Der Bandenführer hat 150 Delikte, die im Herbst des Vorjahres in Graz verübt hatten, zugewiesen werden. In Graz stahlen hauptsächlich Geld und an Haltestellen

Nicht nur in Österreich sind sicher auch in Kärnten in ganz Europa Rumänen haben in Städten und Landstädten Komplizen gehabt beim Stehlen halfen zum Beispiel ein Rumäne mit dem Zug nach

3000 Euro Schaden

Schulzen wurde verurteilt

Großen Schaden Unbekannte in der auf Dienstag in der um von Spittal angerichtet. Die Täter hatten besagte Küche gewütet und sie mit flüssigen Mitteln Wände, Böden